

Beratungsfolge Vorlage ist für alle hier angegebenen Sitzungen bestimmt	Sitzungstermin
Planungs- und Umweltausschuss	03.12.2013

**Maßnahmenplan Straßenbäume in Haan**  
**hier: Antrag der Stv. Frau Lukat vom 27.10.2013**

**Beschlussvorschlag:**

Der Antrag sowie der darin gestellte Beschlussantrag der Stv. Frau Lukat vom 28.10.2013 wird abgelehnt.

**Sachverhalt:**

Die Verkehrssicherungspflicht für die ca. 3000 Straßenbäume in Haan und Gruiten obliegt dem Betriebshof der Stadt Haan als zuständigem Fachamt.

In der Verantwortung des Fachamtes liegen hierbei nicht nur die jährlichen Kontrollen und Pflege des Baumbestandes, sondern auch das Hinweisen auf Probleme, welche das „laufende Geschäft“ der Verwaltung überschreiten und somit einem Fachausschuss zur Kenntnis und Entscheidung gebracht werden müssen.

Am 02.12.2008 wurde deshalb dem Planungs-, Umwelt- und Verkehrsausschuss der Stadt Haan der „**Sachstandbericht Straßenbäume**“ nebst Maßnahmenplan zur Kenntnis und Entscheidung, seitens der Verwaltung, vorgelegt.

In dem vom Fachausschuss **einstimmig** gefassten Beschluss wurde der Sachstandbericht Straßenbäume zur Kenntnis genommen und dem **Maßnahmenplan im Grundsatz zugestimmt**.

Der Ausschuss erkannte hierbei die Notwendigkeit, dass es gerade bei Baumpflanzungen an öffentlichen Straßen auf die Nachhaltigkeit und spätere Verkehrssicherheit ankommt und der jeweilige Baum eine optimierte Perspektive zur vollen Entfaltung haben muss.

Schließlich enthielt die Beschlussvorlage mit dem Maßnahmenplan eindeutige und transparente Lösungen zur zukünftigen Vorgehensweise und einen klar definierten **Zeithorizont von 10-15 Jahren** zu dessen Umsetzung.

Hierbei ist die Anpassung der Maßnahmen an das Straßensanierungsprogramm besonders hervorzuheben, da hierdurch den Haushaltsgrundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit Rechnung getragen wird.

Aus oben genannten Gründen ist deshalb nicht ersichtlich, dass man einen Maßnahmenplan Straßenbäume von der Verwaltung fordert, obwohl ein solcher schon seit 2008 existiert und sich die Ausgangssituation nicht verändert hat.

Da bisher abgängige Bäume in der Regel 1:1 in der anschließenden Pflanzperiode ersetzt und Baumscheiben bei Bedarf auf die notwendige Fläche erweitert wurden, ist die Verwaltung hier absolut im Soll und bewegt sich immer im Bereich des ehemals einstimmig beschlossenen Maßnahmenplanes.

Zudem erschließt sich nicht, dass ein jährlicher Maßnahmenplan vorgelegt werden soll, obwohl **der bestehende Plan aktualisiert und fortgeschrieben wird**.

Hinzu kommt hierbei noch die Tatsache, dass Bäume Lebewesen sind, welche am „Problemstandort Straße“ in sehr kurzer Zeit große Schäden durch Wind, Wetter und Krankheiten, als auch durch schädliche Einwirkungen wie: Unfallschäden an der Borke, Strahlungshitze und Auftausalz erleiden können.

Ein starrer jährlicher Maßnahmenplan wird der Natur deshalb erfahrungsgemäß nicht gerecht.

Letztlich lässt sich die Verkehrssicherheit nur durch individuelle Maßnahmen erhalten und muss immer wieder durch Fachleute am Baum beurteilt werden.

Im Falle des nach einem Verkehrsunfall in der Turnstraße entfernten Rotdorn - der Baum wurde durch einen LKW umgerissen - ergibt sich folgender Sachverhalt:

Bei den zur Zeit bestehenden, beengten Gehwegverhältnissen ist eine Ersatzpflanzung in der Turnstraße technisch nicht umzusetzen. Sollte allerdings ein Straßentausch erfolgen, ist geplant, nicht nur die Straßendecke zu erneuern, sondern in einem Gesamtausbau mit den Gehwegen auch die vorhandenen Baumstandorte einzubeziehen bzw. neue Baumstandorte zu schaffen.

### **Sachstandsbericht zu den Bäumen an der alten Pumpstation:**

Betreffend der Verquickung von Ersatzpflanzungen an der alten Pumpstation in Haan mit dem Sachstandsbericht Straßenbäume bleibt festzuhalten, dass es sich an der alten Pumpstation um Ersatzpflanzungen auf privaten Vorgartenflächen handelt, bei dem vorgenannten Sachstandsbericht um Baumpflanzungen im öffentlichen Verkehrsraum.

Außerdem ist seitens des Bauaufsichtsamtes der Stadt Haan ein ordnungsbehördliches Verfahren eingeleitet worden, über das noch nicht abschließend entschieden ist.

### **Anlagen:**

- Anlage 1: Antrag der Stv. Frau Lukat vom 27.10.2013
- Anlage 2: Beschlussvorlage PIUVA vom 02.12.2008 mit Maßnahmenplan
- Anlage 3: Beschluss vom 02.12.2008 zur Vorlage 70/005/2008, Auszug aus dem Sitzungsprotokoll zum PIUVA vom 02.12.2008